Oktober 2015

Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich

Titelbild: Die Planer in Action im 25 m Stand

Inhaltsverzeichnis:

Knabenschiessen Rede vom Obmann	3
Planerschiessen	11
Bericht ESF 15 der 300 m Sektion	15
Programm LUPI – Saison 15/16	19
Bericht 25 m Grp-Meisterschaft-Final	26
Programm LG 15/16	29
Berichte LG/KK Sektion	32
Mitteilungen und Mutationen	35

92. Jahrgang, Nr. 4 Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Expedition:
Sekretariat Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55, Fax 044 462 99 65
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Restaurant Schützenhaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, E-Mail: info@albisguetli.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

Redaktionsschluss: November Stadtschütz 2015: 22. Oktober 2015

Knabenschiessen 2015

Geschätzte Gäste und liebe Freunde
des Knabenschiessens

Im Namen der Schützengesellschaft der Stadt Zürich begrüsse ich Sie ganz herzlich zu unserem traditionellen Herbstfest hier auf dem Albisgütli. Wir freuen uns, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind und uns mit Ihrer Präsenz die Ehre erweisen. Wir deuten das auch als Zeichen, dass Sie der Organisatorin des grössten Zürcher Volkfestes die Referenz erweisen und unsere Arbeit und unser Engagement wertschätzen. Unsere Festhalle ist der ideale Ort, um Traditionen zu pflegen und das Knabenschiessen ist ja bekanntlich einer der ältesten Anlässe Zürichs, der sich in die Neuzeit gerettet hat. Doch mehr davon später.

Im Gegensatz zum Sechseläuten, das ja bekanntlich den Winter vertreiben soll, feiern wir den Herbstbeginn. Der Herbst ist auch Erntezeit und je nachdem wie die Ernte ausfiel, feierte man ausgelassener oder man war in Sorge, wie der Winter überlebt werden konnte. Ich hoffe, dass Sie alle trotz dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld heute ausgelassen mit uns feiern.

Ich komme wie immer zur Begrüssung der verschiedenen Gästegruppen und Ehrengäste. Vor aller politischen und militärischen Prominenz steht nochmals ein junger Mensch im Mittelpunkt, der heute sein Bestes gegeben hat und wenigstens für einen Tag allen mit Rang und Namen die Show stiehlt. Die Ehre der Eröffnung dieses Begrüssungsreigens gebührt unserer Schützenkönigin. Liebe Maria, nochmals herzlich willkommen in unserer Festhalle. Du bist die wichtigste Person des Tages und für ein Jahr bis du die Königin Zürichs. Nicht per Geburtsrecht oder durch eine Wahl, nein, sondern weil du deine Nerven im Griff hattest und wahrscheinlich auch mit ein wenig Glück die anderen 4270 Jugendlichen im sportlichen Wettkampf in die Schranken gewiesen hast. Geniesse diesen Tag, er wird dir hoffentlich immer in guter Erinnerung bleiben.

Nun zur Begrüssung der geladenen Gäste. Es ist Tradition und wir fühlen uns immer auf's neue geehrt, dass jedes Jahr am Festbankett der amtierende Regierungspräsident des Standes Zürich nach der Sprüngli Kirschtorte das Wort an uns richtet. Ganz herzlich willkommen heisse ich Regierungspräsident Ernst Stocker. Unser Finanzdirektor wird

vom Sicherheitsdirektor und dem Schirmherrn der Zürcher Schützen Regierungsrat Mario Fehr begleitet. Ich hoffe, Sie beide geniessen den Tag hier am grössten Zürcher Volksfest. Falls Sie im Anschluss an das Bankett noch das berühmte Bad in der Menge nehmen wollen – das hoffentlich etwas länger ausfällt als beim kürzlichen Staatsbesuch aus dem nördlichen Nachbarland – dann empfehle ich Ihnen einen Gang über unsere tolle Chilbi. Unser Platzmeister Clemens Ruckstuhl hat sicher noch ein paar Gratisbillette für Sie bereit.

Ich komme zum zweiten traditionellen Redner am Bankett, den Vertreter des Stadtrates von Zürich. Sehr herzlich begrüsse ich Stadtrat Raphael Golta, Vorsteher des Sozialdepartements. Herr Stadtrat, Sie haben sich letztes Jahr im kleinen Kreise als veritablen Fan des Knabenschiessens geoutet und wir sind gespannt auf Ihre Ansprache. Zwei weitere Vertreter des Stadtrates wollten sich den Genuss unseres Festes nicht entgehen lassen und sind wie jedes Jahr auch dabei. Ich begrüsse den Sportminister Zürichs Stadtrat Gerold Lauber und den Stadtrat, der für Ihren sicheren Transport bis in die Laubegg oder das Strassenverkehrsamt verantwortlich war, Stadtrat Andres Türler. Auch Ihnen ein tolles und unterhaltsames Fest.

Bekanntlich tagt der Kantonsrat ja jeden Montag – ein alter Zopf, ist doch das Knabenschiessen schon lange ein kantonaler Anlass und den Herren und Damen des Kantonsrates wäre ein freier Montag und ein vergnügliches Fest auch zu gönnen. Trotzdem bei uns ist aber das ganze Präsidium des Kantonsrates, ich begrüsse sehr herzlich die Kantonsratspräsidentin Theresia Weber, den ersten Vizepräsidenten Rolf Steiner, und die zweite Vizepräsidentin Karin Egli-Zimmermann.

Aber auch der höchste Stadtzürcher darf natürlich am Herbstfest nicht fehlen und ich begrüsse sehr herzlich in unserem Kreise Gemeinderatspräsident Matthias Wiesmann.

Wie immer haben uns wieder viele Gemeindepräsidenten und Präsidentinnen einerseits mit einer Spende unterstützt und andererseits es sich nicht nehmen lassen, den Tag hier auf dem Albisgütli zu verbringen. Rund 70% der jugendlichen Schützinnen und Schützen kommen nämlich aus dem Kantonsgebiet. Den anwesenden Gemeindevertretern, geschätzte Damen und Herren, danken wir Stadtschützen ganz herzlich für die Unterstützung und für Ihren Besuch bei uns.

Und last but not least zu drei Zürcher Vertretern in Bundesbern. Leider das letzte Mal als gewählter Ständerat weilt unter uns Prof. Dr. Felix Gutzwiller. Lieber Felix, du warst immer ein gern gesehener Gast und

treuer Freund des Knabenschiessens. Als Basler hast du dich voll in unsere Zürcher Festkultur integriert, sei es als Stadtschütz oder als Zöifter. Du bist das sichtbarste Musterbeispiel von gelungener Integration. Ich wünsche dir für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute. Auch unter uns weilen Nationalrat Hans Egloff und Nationalrätin Barbara Schmid Federer. Auch Sie heisse ich herzlich willkommen.

Nun zur zweiten Gästegruppe, die traditionell eine starke Delegation stellt. Sehr herzlich begrüsse ich die Vertreter des Militärs. Heute anwesend sind Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kommandant Ter Region 4, Divisionär Melchior Stoller, Stellvertreter Kommandant Heer, und Brigadier Werner Epper, Chef Luftwaffenstab. Soviel zu den besternten Häuptern.

Herzlich willkommen heissen möchte ich aber auch alle Vertreter der militärischen Amtsstellen des Kantons und der Eidgenossenschaft. In diesen Willkommensgruss ist auch ein Dank mit eingebunden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und für die Grosszügigkeit, mit der Sie unser Fest jeweils unterstützen. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Kurt Hodel, Leiter des kantonalen Zeughauses, der mit seinen Mitarbeitern für die einwandfreie Wartung der Sturmgewehre gesorgt hat.

Wie immer war die Stadtpolizei während dem ganzen Fest präsent und hat für Ruhe und Ordnung gesorgt. Meinen herzlichen Dank geht an die Einsatzkräfte und ich bitte den anwesenden Kommandanten der Stadtpolizei, Oberst Daniel Blumer, diesen Dank dem Korps zu übermitteln.

Bevor ich zur Begrüssung von weiteren Gästegruppen komme, möchte ich mich im Namen der Schützengesellschaft der Stadt Zürich bei allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben sehr herzlich danken. Seien das die verschiedenen städtischen Dienstabteilungen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – dieses Mal haben wir nichts zu reklamieren, es hat alles reibungslos geklappt –, den Sponsoren und Gönnern, allen voran die Zürcher Kantonalbank, die sich wieder sehr grosszügig gezeigt hat und uns auf den verschiedensten Gebieten unterstützt hat. Aber vor allem geht mein Dank an die rund 300 Freiwilligen, die Lose verkauft haben – es hat noch, kaufen Sie – die die Jungs und Mädels beim Schiessen betreut haben oder nur im Hintergrund dafür gesorgt haben, das jeder Gast seine Zutrittskarte erhalten und heute seinen Platz im Saal gefunden hat. Ohne dieses Engagement – und es sind gegen 7500 Stunden pro Jahr –, wäre dieses Fest undenkbar. Das ist einen speziellen, tosenden Applaus wert.

Sie gehören zum Knabenschiessen wie die Zuckerwatte und die Bratwürste und stellen die grösste Delegation. Die Rede ist von den Herren Zunftmeistern und dem Constaffelherr, die ich somit herzlich begrüsse. Viele unter Ihnen sind auch regelmässige, grosszügige Gönner des Knabenschiessens. Für nicht Habituées, ab fünfhundert Franken wird man im Festprogramm das nächste Jahr erwähnt. Ich hoffe, Sie verbringen einen vergnüglichen Nachmittag bei uns und unter Gleichgesinnten. Für einmal sind Sie nicht für die Unterhaltung zuständig und können es geniessen.

Mein Willkommensgruss geht auch an die gegen dreissig Vertreterinnen und Vertreter des Corps Consulaire de Zurich, die traditionell vom Stadtrat an unser Fest eingeladen werden. Sie erleben heute Nachmittag lebendige Tradition der Schweiz.

Und zum Schluss geht mein Gruss an alle Delegationen aus der ganzen Schweiz, seien es befreundete Schützengesellschaften, Vertreter von Verbänden oder die Gruppe von dreissig jungen Schützen aus dem Kanton Uri. Diese Beziehungen in der ganzen Schweiz bedeuten uns sehr viel und wir freuen uns, dass Sie so zahlreich unsere Einladung angenommen haben.

Bevor ich zum zweiten Teil meiner Ansprache komme, noch dies. Harren Sie bitte aus bis zur Preisverteilung, die unmittelbar im Anschluss an die Rede von Stadtrat Golta beginnt. Ich verspreche Ihnen, dass wir pünktlich um drei Uhr fertig sind. Es ist übrigens eine charmante Dame, die das macht und die Gewinnerinnen und Gewinner schätzen es sicher, wenn das Absenden nicht vor halbleeren Reihen über die Bühne geht. Danke im Namen der Jugendlichen.

Liebe Freunde des Knabenschiessens

Ich will Sie nicht mit Morgarten, Marignano oder gar dem Wiener Kongress langweilen. Dieser Streit unter Historikern wurde im Sommer mangels Interesse der Wählerinnen und Wähler eingestellt. Und das ist auch gut so. Obwohl diese Daten und Vorfälle für die Identität unseres Landes von Wichtigkeit waren, interessiert das die Jungen nicht mehr. Die Zeiten, als man im Geschichtsunterricht noch Jahreszahlen von Schlachten auswendig lernen musste, sind definitiv vorbei. Man hat ein Handy, ist überall online und kann solche Daten in no time im world wide web nachschlagen. Glücklicherweise stehen bei den politischen Diskussionen vor den im Herbst anstehenden Wahlen wieder aktuellere

Herausforderungen im Fokus, wie die Altersvorsorge oder die Flüchtlings- und Asylpolitik, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Wenden wir uns doch zwei Anlässen zu, die zwar noch nicht so alt sind wie die Schlacht bei Morgarten, aber jährlich stattfinden und sich über die Jahre dem Zeitgeist angepasst haben. Dem Knabenschiessen und dem Sechseläuten.

Die Ursprünge des Knabenschiessens gehen bekanntlich auf militärische Drillübungen für die männliche Jugend der Stadt im 17. Jahrhundert zurück. Vielleicht war es auch nur eine Beschäftigungstherapie der damaligen Sozialarbeiter, um die übermütige pubertierende Jugend während der Sommerzeit zu beschäftigen und zu disziplinieren. Den politischen Anfeindungen durch die sozialdemokratisch beherrschte Stadt in den zwanziger und achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts zum Trotz hat das Knabenschiessen überlebt. Wer von Ihnen im Saal weiss noch, dass es in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts noch einen Knabenschiessen-Chor gab, oder dass die Mädchen am Montag gratis auf der Chilbi fahren durften, weil ihnen das Mitmachen am Schiesswettbewerb verwehrt war. War Ihnen bekannt, dass wir bei der Einführung der Teilnahmeberechtigung der Mädchen vor 24 Jahren Sponsoren verloren haben, weil wir mit der Tradition brachen, nur junge Männer schiessen zu lassen? Heute zweifelt niemand mehr daran, dass das der richtige Entscheid war und auch dieses Jahr haben wieder 1315 junge Damen sich dem sportlichen Wettbewerb gestellt.

Was steht heute für die Marke Knabenschiessen? Das grösste Zürcher Volksfest, eine Chilbi mit multi-kultureller Prägung, sei es das Angebot oder die Besucherinnen und Besucher, Schützentradition, Königs- oder Königinnenwürde, in der Bevölkerung fest verankert, das nur einige Schlagwörter. Und heute haben wir sogar regelmässig sozialdemokratische Festrednerinnen und Festredner, was man sich vor hundert Jahren auch nicht vorstellen konnte. Ein altes Fest, eine Tradition, die sich aber über die Jahre gewandelt hat, wie sich eben auch die Bevölkerung gewandelt hat.

Wenden wir uns dem Sechseläuten zu, zwar nur der zweitschönste Anlass im Festkalender unserer schönen Stadt. Ich gebe zu, als Obmann bin ich ein wenig befangen in dieser Sache. Die Herren Zunftmeister mögen mir das verzeihen. Auch das Sechseläuten geht ursprünglich auf einen jugendlichen Festanlass zurück, denn das Böögverbrennen war anfänglich nicht so das Ding der zöiftigen Herren. Früher – d.h. im Ancien Regime – feierten die Zünfte unter sich die Frühlingsankunft mit einem

Festessen, dem Küchlimahl. In dieser Form, als öffentlicher Umzug mit Böögg, gibt es das Sechseläuten erst seit knapp zweihundert Jahren und es hat sich auch stetig gewandelt. Alte Traditionen werden heute in Frage gestellt, wie zum Beispiel das Fischwerfen – ich persönlich habe den Fisch auch lieber auf dem Teller als am Kopf – oder es braucht einen mutigen Einzelentscheid, dass eine alte Fehde beigelegt werden kann und die Damen mitmarschieren dürfen.

Und Sechseläuten bedeutet heute für die meisten Zürcherinnen und Zürcher ein farbenfroher Umzug, die Damen dürfen Blumen verteilen und werden im Gegenzug verküsst und am Schluss wird der Böögg auf dem Sechseläutenplatz, der auch nicht immer so hiess, verbrannt.

Kein Wunder, dass die Zürcher Kantonalbank seit Jahren beide Anlässe grosszügig unterstützt, sind doch beide typisch zürcherische Anlässe, die sich zwar im Verlaufe der Zeit verändert haben, aber ihre ursprünglichen Wurzeln nicht verleugnen.

Sie werden sich fragen, was dieser Exkurs nun soll. Anhand dieser zwei Beispiele wollte ich nur aufzeigen, wie zwei der ältesten Traditionen der Schweiz lebendig sind und sich im Zeitenlauf wandeln. Alte Zöpfe werden abgeschnitten oder an das heutige Empfinden angepasst, ohne aber

Nussbaumer Garten AG
Gartenbau, Gartenpflege

Gärten
– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5
8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23

KERN Gärtnerei
Gartenbau/Gartenunterhalt
Glärnischstrasse 54
8810 Horgen

Tel. 044 728 82 82
Fax 044 728 82 83
info@kern-gaertnerei.ch
www.kern-gaertnerei.ch

die Wurzeln und die Herkunft zu verneinen. Ich bin ein Gegner des permanenten Zeitgeistes, d.h. man soll sein Fähnlein nicht immer nach dem Winde richten. Aber manchmal ist es nötig zurückzulehnen, abzuwägen und vielleicht halt einmal eine Tradition an den heutigen Zeitgeist zu adaptieren.

Die Schweiz stand nicht nur 1315 oder bei Marignano unter dem Druck der umliegenden Grossmächte. Immer wieder war die Pression dieser Mächte auszuhalten. Auch in der Neuzeit, sei es in der Phase der Weltkriege oder jüngeren Datums die Affären um den Finanzplatz. Ein-Igeln hat sich im Nachhinein zwar als die während dem 2. Weltkrieg richtige Strategie erwiesen. Ob das aber heute noch der richtige Lösungsansatz ist, wage ich zu bezweifeln. Wir müssen uns den Herausforderungen stellen, weltoffen und lösungsorientiert, wie das die Schweiz immer wieder mit Erfolg praktiziert hat. Ohne dabei unsere Unabhängigkeit aus den Augen zu verlieren. Verstehen Sie mich richtig. Wir sollten nicht bei jeder Forderung aus dem Ausland einknicken und in Bundesbern sollte auch nicht immer gleich der Aktivismus ausbrechen. Der Anschluss ist und war auch nicht der richtige Weg, obwohl es seinerzeit wie auch heute Stimmen gibt resp. gab. Wir sollten mit offenem Visier die Verhandlungen aufnehmen, wohlwissend, dass die Schweiz einige Asse im Ärmel hat. Dieses Mal sind es nicht Hellebarden oder Steinschlossgewehre, sondern unser direkt-demokratisches Modell, unser duales Bildungswesen, unsere starke Wirtschaft oder aber unsere nach wie vor zentrale geographische Verkehrslage in Europa. Wir sind keine Insel, sondern ein Teil Europas, was wir auch schon 1515 waren und können nicht abseits stehen. Denken Sie daran, wenn Sie im Spätherbst Ihre Wahl treffen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und es lebe das Knabenschiessen 2016.

Michael Bloch, Obmann

Elektro Zürichsee

Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen
Telefon 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Fon 044 687 77 63 Fax 044 687 77 64
Etzelstrasse 32 8805 Richterswil

ego-tec Bausysteme

Architektur
Planung
Verwaltung

Huber Baugeschäft AG

- **Umbau**
- **Kundenarbeiten**
- **Gipserarbeiten**
- **Gerüstbau**
- **Fassadensanierungen**
- **Kernbohrungen**

Kompetent und zuverlässig seit 1933

Birchwilerstrasse 24
8303 Bassersdorf
Telefon: 044 311 50 80
Fax: 044 311 50 78
www.huberbaugeschaeft.ch

Ruckstuhl Elektrotech AG

Mit unserem über 30-jährigen Know How lösen wir auch Ihre Anliegen im Elektrobereich schnell und kompetent.

Ruckstuhl Elektrotech AG – Ihr regionaler Elektropartner!

Soodstrasse 55 – 8134 Adliswil – Tel. 044 710 54 55
www.ruckstuhl-elektro.ch

Planer-Schiessen

Die Planungsarbeiten zur Instandsetzung des Restaurants Schützenhaus Albisgütli verlaufen termingemäss. Nach Genehmigung von Bauprojekt und Raumbeschrieb zu Beginn dieses Jahres arbeiten nun unsere Planer – Architekten und Ingenieure – intensiv an der Detailplanung, die als Basis dient zur Erstellung des Kostenvoranschlages bis Ende 2015.

Für den reibungslosen Ablauf dieser Arbeiten ist es vorteilhaft, wenn sich die Fachleute untereinander und die Bauherrschaft kennen. Zu diesem Zweck luden die Baukommission und der Bauausschuss die 28 in die Detailplanung involvierten Fachleute zu einem geselligen Anlass ein.

Am späteren Nachmittag des 30. Juni 2015 trafen sich 24 Planer mit Vertretern der Baukommission und des Bauausschusses im Gebäude der 25 m-Schiessanlage. Nebst dem anvisierten Ziel des sich Kennenlernens bot diese Örtlichkeit beste Gelegenheit die Planer mit dem Pistolenschiessen auf 25 m-Distanz vertraut zu machen. Unsere Pistolenschützenmeister Céline Frei, Heinz Kärcher, Renzo Mühlebach und Ferdi

Die Planer werden von A. Huber begrüsst und in Gruppen eingeteilt

Die Wartezeiten werden mit geselligen Gesprächen überbrückt

Unter fachkundiger Aufsicht durften die PlanerInnen das Schiessprogramm absolvieren

Auch die intensiven Gespräche mit der Baukommission durften nicht fehlen, sowie ein Dessert nach dem Grillplausch

Rutz betreuten unsere Gäste bei ihrem ersten Kontakt mit Sportpistolen vorbildlich. Diese Betreuung hat ihre Wirkung nicht verfehlt! Drei Planer-Zweierteams rangierten sich mit ihren Schiessresultaten vor dem besten Zweierteam von uns Stadtschützen. Dieses für uns Stadtschützen etwas blamable Ergebnis hat uns nach kurzer, anfänglicher Enttäuschung trotzdem sehr gefreut und wir haben unseren siegreichen Gästen herzlich zu ihrem Erfolg gratuliert.

Nach dem Schiesswettkampf blieb noch genügend Zeit für den geselligen Teil in der kurzfristig zu einem Restaurant umfunktionierten 25 m-Anlage. Unser Schützenwirt Georg Tännler verwöhnte uns bei herrlichem Sommerwetter kulinarisch. Zwischen dem Hauptgang und dem Dessert fand das Absenden statt. Jedes Mitglied eines Zweierteams durfte je nach Schiessresultat eine kleine Gabe aussuchen.

Nicht nur von Claudio Gick und mir als Organisatoren dieses Anlasses, sondern auch aus Sicht aller Teilnehmenden darf gesagt werden, dass das anvisierte Ziel erreicht wurde: Die an diesem Treffen geknüpften persönlichen Kontakte zwischen den Planern und der Bauherrschaft werden sich zweifellos positiv auf unser Bauvorhaben auswirken.

Arthur Huber

A. Huber beim Absenden der sehr guten Resultate

Nationalratswahlen

Gegen Bürokratie wehren

Clemens Ruckstuhl will in den Nationalrat

Wir «Gewerbler» müssen uns dringend gegen zu viel Bürokratie und Restriktionen wehren!

Darum kandidiere ich für den Nationalrat. In erster Linie bin ich Unternehmer – darum liegt mir das Gewerbe als tragende Stütze unseres wirtschaftlichen Erfolgs besonders am Herzen. Ein starkes Gewerbe ist enorm wichtig für unser Land. Ich mache mich stark für das Gewerbe und für den Erhalt des Wohlstands unserer Gesellschaft dank optimalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für klein- und mittelständische Unternehmen.

Schwerpunkt-Themen, für die ich mich einsetze: weniger Bürokratie in Verwaltung und Politik, Familie und Bildung, Asyl- und Zuwanderungspolitik, Bürgerliche Werte.

Mehr Informationen finden Sie auf meiner Website:
clemens-ruckstuhl.ch

Ich zähle auf Ihre Stimme.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Clemens Ruckstuhl
Platzmeister Knabenschiessen

Christian Sperb
Werkstatt für Holz, Glas und Reparaturen
«Guet Schuss Schützen»
Telefon 043 477 87 70
Schönenbergstrasse 45
8820 Wädenswil
info@schreinerei-sperb.ch
www.schreinerei-sperb.ch

Gewehr 300 m – Eidgenössisches Schützenfest 2015 – eine ganz heisse Sache!

Nach dem letzten Schuss am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis kann auch auf der Distanz 300 m Bilanz gezogen werden: Alle Schützinnen und Schützen kämpften bei unglaublich hohen Temperaturen am ersten Juli-Wochenende um Punkte, Kränze und gute Auszahlungen. Wenn man konnte, wich man während den Nachmittagsstunden dem Festzentrum aus und verlegte die Absolvierung des Programmes in die Morgen- oder Abendstunden. Nicht weiter erstaunlich, herrschten zwischendurch Temperaturen von beinahe 40° Celsius. Wehte mal ein Lüftchen, verlieh dies einem das Gefühlt, von einem Haarföhn angeblasen zu werden.

Trotzdem hielt sich die 300 m Abteilung wacker und erreichte mit 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Schnitt von 93.905 Punkten, was zum 26. Schlussrang reichte.

Welche Wohltat, konnte man sich «nach getaner Arbeit» per Shuttlebus durch Dieter oder Renzo nach Visperterminen ins Hotel Rothorn chauffieren lassen und kam anschliessend in den Genuss von angenehmen Temperaturen, Speis, Trank und guter Kameradschaft!

Stiche – beste Einzelresultate der einzelnen Waffenkategorien

Verein	Name/Vorname/Waffe
96 Punkte	Bühler Patrick, Stgw90 / Casutt Andrea, Standard
95 Punkte	Bäni Reto, Standard / Groshans Stefan, Standard
94 Punkte	Beusch Markus, Standard / Hediger Harald, Standard / Molina Bernardo, Standard
	Povse Daniel, Standard / Stierli Hanspeter, Standard
93 Punkte	Bernet Roger, Standard / Bernet Rudolf, Karabiner
91 Punkte	Bernet Remo, Standard / Jungo Roger, Standard / Peter Stephan, Standard
90 Punkte	Frei Peter 50, Stgw 90

Kunst	Name/Vorname/Waffe
479 Punkte	Bernet Roger, Standard
476 Punkte	Jungo Roger, Standard
465 Punkte	Bäni Reto, Standard
459 Punkte	Etter Peter, Standard / Stierli Hanspeter, Standard
430 Punkte	Frei Peter 50, Stgw 90

Militär	Name/Vorname/Waffe
367 Punkte	Casutt Andrea, Standard
363 Punkte	Beusch Markus, Standard
362 Punkte	Stierli Hanspeter, Standard
349 Punkte	Bühler Patrick, Stgw 90

Auszahlung	Name/Vorname/Waffe
59 Punkte	Bernet Roger, Standard / Stierli Hanspeter, Standard
58 Punkte	Groshans Stefan, Standard
57 Punkte	Beusch Markus, Standard / Etter Peter, Standard
56 Punkte	Bernet Rudolf, Karabiner

Serie	Name/Vorname/Waffe
60 Punkte	Beusch Markus, Standard
58 Punkte	Arnet Pascal, Stgw 57/03
57 Punkte	Bäni Reto, Standard / Casutt Andrea, Standard / Hediger Harald, Standard / Molina Bernardo, Standard / Stierli Hanspeter, Standard
56 Punkte	Frei Peter 50, Stgw 90

Gebr. Knabenhans AG
Hardstrasse 67 / 8004 Zürich

Kaminfegerei
Dachdeckerei
Bauspenglerei
Reparaturdienst

Telefon 044 493 30 10
Fax 044 493 30 14
info@knabenhans-ag.ch
www.knabenhans-ag.ch

13 Sterne	Name/Vorname/Waffe
125 Punkte	Povse Daniel, Standard
124 Punkte	Groshans Stefan, Standard / Stierli Hanspeter, Standard
123 Punkte	Beusch Markus, Standard / Hediger Harald, Standard
119 Punkte	Arnet Pascal, Stgw 57/03 / Frei Céline, Stgw 90

Wallis	Name/Vorname/Waffe
79 Punkte	Povse Daniel, Standard
76 Punkte	Groshans Stefan, Standard
75 Punkte	Arnet Pascal, Stgw 57/03 / Casutt Andrea, Standard
74 Punkte	Bühler Patrick, Stgw 90

Kranz	Name/Vorname/Waffe
56 Punkte	Arnet Pascal, Stgw 57/03 / Groshans Stefan, Standard / Beusch Markus, Standard
55 Punkte	Bernet Rudolf, Karabiner / Bühler Patrick, Stgw 90
54 Punkte	Frei Peter 50, Stgw 90

Veteranen	Name/Vorname/Waffe
456 Punkte	Casutt Andrea, Standard
455 Punkte	Bernet Rudolf, Karabiner
430 Punkte	Wittwer Ernst, Karabiner
423 Punkte	Frei Peter 50, Stgw 90

Junioren	Name/Vorname/alle Stgw 90
89 Punkte	Marjanovic Dalis
82 Punkte	Kälin David

Nachdoppel
Bei diesem «Glücksstich» auf der Scheibe A100 sind die 3 Hunderter + 1 Neunundneunziger von Arnet Pascal herauszustreichen. Bravo!

Patrick Bühler, SM 300m

Wir vermieten:

WC-Wagen, WC- und Duschcontainer, Duschkabinen für jeden Anlass!

Toiwa Gmbh, 044 312 18 83 oder zueri.ag@active.ch

Wir sind auch am Knabenschiessen gerne für Sie da.

Willy Stäubli Ing. AG
Wasserbau Stahlbau

Zürich, Horgen, Hergiswil
Telefon 043 960 82 22
Fax 043 960 82 23
www.willystaeubli.info

Carmelo's Fleischmarkt

Im Schlachthof Zürich – beim Letzigrund
Herdernstrasse 61 – 8004 Zürich

Tel. 044 497 93 20
079 880 02 51
Fax 044 497 96 26

www.carmelo-shop.ch
shop@carmelo-shop.ch

Programm Luftpistolen-Saison 2015/2016

1. Reservierte Schiesstage und Schiesszeiten

Montag:	Nachwuchs Luftpistole
Donnerstag:	Luftpistole
Freitag – Sonntag:	Frei, Luftpistole max. 6 Scheiben

Wenn nur einzelne Scheiben belegt sind, so ist auf den übrigen Scheiben das Schiessen für Luftgewehr- und Luftpistolenschützen frei, sofern die primäre Aktivität nicht beeinträchtigt wird. (Ausnahme: Hauptrunde der Gruppenmeisterschaften). Es ist uns ein Anliegen, dass die Anlage gut ausgelastet ist.

2. Termine

2.1 Nachwuchskurs/Schulsportkurs

Leitung:	Remo Lüscher / Bruno Seeholzer
Reservierte Schiesszeit:	Jeden Montag, 17.30 – 20.00 Uhr

2.2 Gemeinsame Trainingseinheiten

Auch dieses Jahr möchten wir allen Schützinnen und Schützen, ob jung, alt, erfahren oder neu dem Pistolenschiessen zugewandt, unsere gemeinsamen Donnerstag-Trainings nahe legen.

Vom **30. Oktober 2015 bis zum 12. März 2016** trainieren wir **jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr** unsere Fähigkeiten mit der Luftpistole. Unerfahrene Schützen können bei dieser Gelegenheit von den Tipps und Erfahrungen versierter Schützen profitieren.

Monatsübungen

Auch dieses Jahr bieten wir wieder Monatsübungen an. Der Grundgedanke der Monatsübungen besteht darin neuen Schützen den Einstieg in die aktive Gesellschaft zu erleichtern und das Gesellschaftsleben zu fördern.

- 4 Passen zu 10 Schüssen in 75 Minuten auf die LP-Wettkampfscheibe des SSV
- die besten zwei Wettkämpfe zählen zur Gesellschaftsmeisterschaft

Termine:

Do, 19. November 2015	ab 17.30 Uhr
Do, 3. Dezember 2015	ab 17.30 Uhr
Do, 14. Januar 2016	ab 17.30 Uhr
Do, 11. Februar 2016	ab 17.30 Uhr

3. Programme

3.1 Allgemein

Sämtliche bestellten Programme, geschossen oder nicht, werden verrechnet.

3.2 Eröffnungsschiessen

22. Oktober 2015

– 4 Passen zu 10 Schüssen in 75 Minuten (elektronisch)
– Unkostenbeitrag Fr. 12.– (Anteil Verpflegung)

3.3 Adventswettkampf

17. Dezember 2015, ab 17.30 Uhr

– 4 Passen zu 10 Schüssen in 75 Minuten (elektronisch)
– Keine Auszeichnungen
– Unkostenbeitrag Fr. 12.– (Anteil Verpflegung)

3.4 Gesellschaftsmatch

21. Januar 2016, ab 17.30 Uhr

– 4 Passen zu 10 Schüssen in 75 Minuten (elektronisch)
– Final: 10 Schuss einzeln nach ISSF auf Kommando, 75 Sek pro Schuss
– Keine Auszeichnungen
– Unkostenbeitrag Fr. 12.– (Anteil Verpflegung)

3.5 Dezentralisierte Matchmeisterschaften des SSV

– 6/4 Passen zu 10 Schüssen in 105/75 Minuten auf die EL-Wettkampfscheibe des SSV.

Dieses Programm qualifiziert für die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften. Es findet keine VOAS mehr statt. Die Herren schiessen 60 Schuss, die Senioren, Veteranen, Seniorveteranen und Damen 40 Schuss.

Züri see-Bau AG

Ihr Baumeister
für Top-Qualität in jeder
Beziehung

Bernhard Fuchs
Aktiver
Gesellschaftler

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 Fax 044 725 01 22 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

SM Teilnehmer schiessen das Programm bis spätestens zum **30. Januar 2016**, alle anderen bis 17. März 2016.
Die Schweizermeisterschaften finden vom **4. – 6. März 2016** in Bern statt.

3.6 SSV-Einzelwettkampf
- 3 Teile zu 20 Schüssen, als Wettkampfresultat zählt das Total der zwei besseren Teile
- Anerkennungskarte ab 345 (Jun/SV ab 335, Vet ab 340)
- Kranzkarte ab 355 (Jun/SV ab 340, Vet ab 350)

3.7 Endschiessen
3. März 2016, ab 17.30 Uhr
Das Endschiessen führen wir gemeinsam mit der Luftgewehrsektion durch. Das Programm: Lasst Euch überraschen!

3.8 Vereinskonkurrenz, Schiessplatz Probstei
- Parallel zur Stadtzürcher Meisterschaft schiessen wir auf dem Schiessplatz Probstei in Zürich-Schwamendingen auch den Sektionswettkampf. **Wir bitten sämtliche Luftpistolenschützen den Sektionswettkampf zu absolvieren.** Das Programm (20 Schuss) lässt sich mit der Meisterschaft kombinieren.
- Termine siehe Kap. 7.

4. Schweizerische LUPI-Gruppenmeisterschaft (SPGM)

Leitung:	**Albert Malär**
Reservierte Schiesszeiten:	**Donnerstag ab 17.00 Uhr**
Vorrunde	10. Dezember 2015
1. Hauptrunde	7. Januar 2016
2. Hauptrunde	4. Februar 2016
3. Hauptrunde	10. März 2016
Final in Wil SG	**Samstag, 28. März 2016**

Erhöhen auch Sie Ihre Resultate – mit einer

Junker
Schiessbrille
Verlangen Sie einen Prospekt von
JUNKER-Optik, Inhaber M. Bolliger
Uetlibergstrasse 22, 8045 Zürich
Telefon 044 221 23 48

Gerne begrüssen wir sämtliche LUPI-Schützen zu den Vorrunden der SLPGM.

5. Gesellschaftsmeisterschaft (GM)

Die Gesellschaftsmeisterschaft 2015/2016 umfasst:
- die SLPGM Vorrunde
- Monatsübungen (die zwei besten Resultate)
- die LUPI-Meisterschaft Frauenfeld
- die LP-Stadtzürcher-Meisterschaft in der Probstei
- die LP-Unterländer-Meisterschaft in Kloten
- die zwei besten Resultate aus den übrigen besuchten LUPI-Schiessen

Der bessere Rang ergibt sich aus dem höheren Totalresultat. Bei Gleichheit entscheiden die höheren Resultate in obiger Reihenfolge.

Es werden folgende **Auszeichnungen** abgegeben:
- 1 Meisterbecher mit Widmung
- 1 Silbermedaille (grosse Meisterschaft)
- 2 Bronzemedaillen (kleine Meisterschaft)

Jede dieser Auszeichnungen wird dem gleichen Schützen nur einmal abgegeben. Schützen, die gemäss Rangliste Anspruch auf eine Auszeichnung haben, erhalten diese nur, wenn sie die nachfolgenden Durchschnittsprozente aufweisen:

- mindestens 91% für die grosse Meisterschaft
- mindestens 89% für die kleine Meisterschaft

Auf den Meisterbecher hat nur der Erstrangierte Anspruch, und dies auch nur dann, wenn die Bedingungen für die grosse Meisterschaft er-

füllt sind. Das Schützenmeisterkollegium behält sich vor, die Abgabe von Auszeichnungen dem Beteiligungsstand und neuen Scheibengrössen anzupassen.

6. Interne Match-Programme (IMP)

Schiessprogramm
Geschossen werden Programme mit 4 Passen zu 10 Schüssen in 65 Minuten auf die offizielle LP-Wettkampfscheibe des SSV. (Schiesszeit 15+50 Minuten auf elektronische Scheiben)

Begrenzung
Von Ende Oktober bis Ende März kann eine unlimitierte Anzahl Programme geschossen werden. Die ‹Scheiben› (Streifen, da EL-Scheiben) werden auf Grund der Anmeldung im Schrank «Persönliches Scheibenmaterial» in der Druckluftanlage bereitgestellt und laufend ergänzt.

Kombination
Die Gruppenmeisterschafts-Vorrunden sowie sämtliche auswärtigen Schiessen können mit IMP kombiniert werden. Wünscht ein Schütze dies, ist auf dem Anmeldeformular das entsprechende Kästchen anzukreuzen.

Rangierung
Von den geschossenen Programmen werden die 10 besten Resultate addiert. Das höhere Total bestimmt den Rang. Bei Punktgleichheit entscheiden die nächst besseren Programme. Das Doppelgeld beträgt Fr. 20.– für die ersten zehn Programme. Anschliessend werden pro weiteres geschossenes Programm Fr. 2.– verrechnet.

Gaben
Es werden Naturalgaben bereitgestellt.

7. Auswärtige Schiessanlässe

Natürlich werden wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam diverse auswärtige Luftpistolenwettkämpfe besuchen, welche sich nicht in unserem offiziellen Wettkampfkalender befinden. Wir werden Euch regelmässig über bevorstehende Anlässe informieren und freuen uns wenn sich einige Schützen zu einem gemeinsamen Ausflug zusammenfinden. Damit auch Neuzugänge und Junioren teilhaben können und den Anschluss an die Gesellschaft finden, wird neu ein «Gesellschaftstag» definiert.

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen

Fleurop-Service

GERWER OPTIK AG seit 1954 für Sie da

SCHIESSBRILLEN GERWER www.gerweroptik.ch

Die Nr. 1
in der Schweiz für
Schiessbrillen

Telefon: 044 312 77 52
Boulevard Lilienthal 23, 8152 Glattpark-Zürich

Avenir Medium Kursiv
Akzidenz Grotesk Light
BauerBodoni Regular
Caslon Open Face
Clearface Gothic Black
Delta Bold
Eurostile Extended
Englische Schreibschrift Bold
Frutiger Light Condensed
Gilliard Black Kursiv
Gill Apricot
Herold Reklameschrift
Impact
Insignia Alternate
Jaeger Bold
Kabel Medium
Korinna Black Italic
Legacy Sans Ultra Bold
Melior Regular
META BOOK CAPS
Novarese Bold Kursiv
Officina Serif
OCRB

Satz
Lithos
Belichtungen
Computer to plate
Grafik

Wegmann Fotosatz AG

Fellenbergstrasse 166
8047 Zürich

Telefon 044 463 64 00
Fax 044 463 71 66

info@wefo.ch

Anlass	Tag	Gesellschaftstag
Friedau LUPI-Meisterschaft	26. – 30.12.2015	26.12.2015, ev. Kombination mit Niedergösgen
Johanniter LUPI-Meisterschaft	22., 25., 29.01.2016, 01., 05., 08., 12., 13., 15., 16., 21., 22.02.2016	15.02.2016
Landquarter, Churer LUPI-Meisterschaft	30.11., 01. – 06.12.2015	05.12.2015, am Nachmittag im Anschluss an Barbaraschiessen LP für besseres Res. anstelle KMM?
LUPI-Match Züri-Oberland	22., 23., 28., 29., 30.10.2015	30.10.2015
Zürichsee LUPI-Meisterschaft	09., 12., 13., 14., 16.11.	14.11.2015, ev. Kombination mit Höfner, Pfäffikon
Vereinskonkurrenz auch **Stadtzürcher**	20., 21., 29., 30.11., 01. – 04.12.2015	20.11.2015
Züri-Unterländer	25., 26., 28. – 30.01.2016	29.01.2016
Ostschweizer LUPI-Meisterschaft	07., 08., 15., 16.01.2016	08.01.2016
10 m-Meisterschaft, Frauenfeld	6. – 14.11.2015	7.11.15, ev. in Kombination mit Weinfelden
Bezirks-Einzelmatch, Probstei	4./5.2.2016	
KMM Indoor, Volketswil		

8. Anmeldungen

Die Einladungen werden in den nächsten Tagen wie gewohnt per Email versandt. Fragen zum Programm sowie zusätzliche Bestellungen von zusätzlichen Anmeldeformularen durch Interessierte können jederzeit direkt an den Schützenmeister Pistole gerichtet werden (sm-pistole@sgz.ch).

32. Schweizer Gruppenmeisterschaft 25 m Final in Thun

Ausgangslage:
Von 1984 – 2015 nahm die SGZ 17x davon 2x mit zwei Gruppen teil, dabei holten wir 2x Gold, 2x Silber und 1x Bronze sowie bereits im Jahr 1986 die begehrte Wappenscheibe.

Im Jahr 2014 nahmen wir nach einer Pause von neun Jahren wieder am Endschiessen teil, im Halbfinal belegten wir den 12. Rang und verpassten die Finalteilnahme. Ich habe mich 2015 für folgende Schützen entschieden: Andy Vera Martin, Markus Bacharach, Jakob Progsch und Stephan Buschor, mit dem Ziel den Final zu erreichen!

Final:
Um 13.30 Uhr hatten wir uns im Halbfinal mit einem guten Resultat von 1116 Punkten im 5. Rang für den Final qualifiziert.

Schützengesellschaft der Stadt Zürich	1116	185	192	191	188	182	178
Vera Martin Andy	289	47	49	49	48	47	49
Progsch Jakob	282	45	47	48	49	47	46
Buschor Stephan	279	46	49	48	44	47	45
Bacharach Markus	266	47	47	46	47	41	38

Wir hatten somit unser Jahresziel bereits erfüllt und waren selbstverständlich bestrebt uns im Final noch zu steigern.

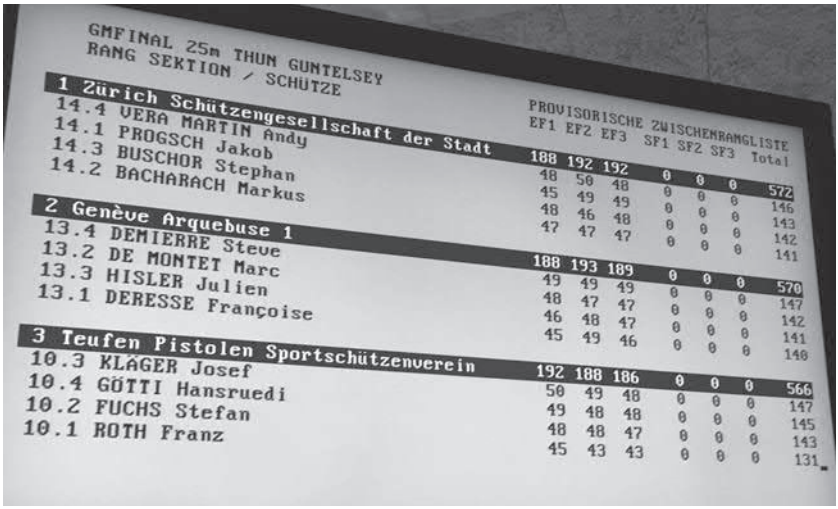
tharo
revisions
ag

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

ZIELSTREBIG, TREFFSICHER.

Brunnenstrasse 25, 8610 Uster

Peter Roesler, dipl. Experte in Buchhaltung
und Controlling, zugelassener Revisionsexperte
Tel. 044 943 61 21, www.tharo-revision.ch

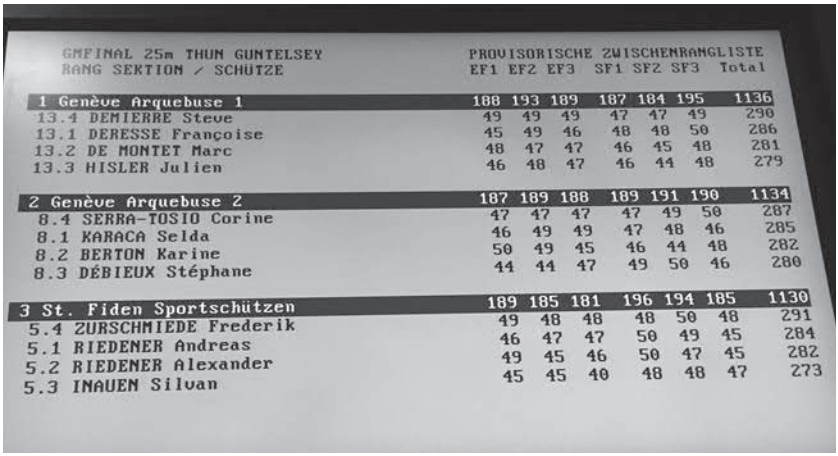


GMFINAL 25m THUN GUNTELSEY

RANG SEKTION / SCHÜTZE				PROVISORISCHE ZWISCHENRANGLISTE EF1 EF2 EF3 SF1 SF2 SF3 Total
1 Zürich Schützengesellschaft der Stadt	**188**	**192**	**192**	**572**
14.4 VERA MARTIN Andy	48	50	48	146
14.1 PROGSCH Jakob	45	49	49	143
14.3 BUSCHOR Stephan	48	46	48	142
14.2 BACHARACH Markus	47	47	47	141
2 Genève Arquebuse 1	**188**	**193**	**189**	**570**
13.4 DEMIERRE Steve	49	49	49	147
13.2 DE MONTET Marc	48	47	47	142
13.3 HISLER Julien	46	48	47	141
13.1 DERESSE Françoise	45	49	46	140
3 Teufen Pistolen Sportschützenverein	**192**	**188**	**186**	**566**
10.3 KLÄGER Josef	50	49	48	147
10.4 GÖTTI Hansruedi	49	48	48	145
10.2 FUCHS Stefan	48	48	47	143
10.1 ROTH Franz	45	43	43	131

Dieses Bild zeigt uns, dass wir nach Absolvierung des Präzisionsteiles im Final an der Spitze der Rangliste standen.

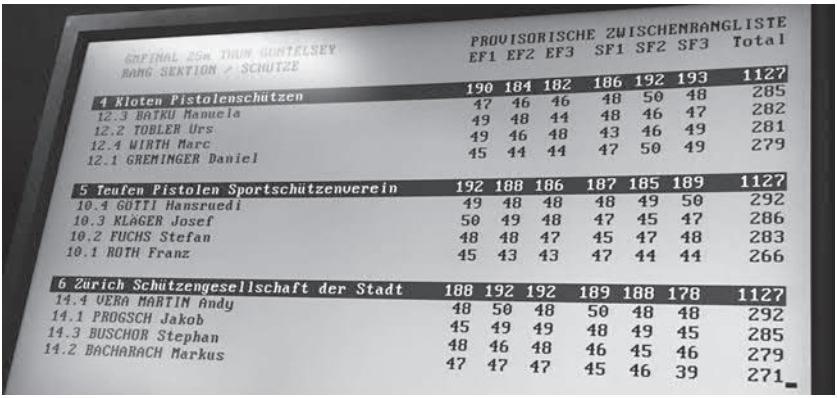
Wir waren plötzlich im Gespräch und waren aufgefordert heute Grosses zu leisten. Das Endresultat ergab das folgende Bild:



GMFINAL 25m THUN GUNTELSEY

RANG SEKTION / SCHÜTZE	PROVISORISCHE ZWISCHENRANGLISTE EF1	EF2	EF3	SF1	SF2	SF3	Total
1 Genève Arquebuse 1	**188**	**193**	**189**	**187**	**184**	**195**	**1136**
13.4 DEMIERRE Steve	49	49	49	47	47	49	290
13.1 DERESSE Françoise	45	49	46	48	48	50	286
13.2 DE MONTET Marc	48	47	47	46	45	48	281
13.3 HISLER Julien	46	48	47	46	44	48	279
2 Genève Arquebuse 2	**187**	**189**	**188**	**189**	**191**	**190**	**1134**
8.4 SERRA-TOSIO Corine	47	47	47	47	49	50	287
8.1 KARACA Selda	46	49	49	47	48	46	285
8.2 BERTON Karine	50	49	45	46	44	48	282
8.3 DÉBIEUX Stéphane	44	44	47	49	50	46	280
3 St. Fiden Sportschützen	**189**	**185**	**181**	**196**	**194**	**185**	**1130**
5.4 ZURSCHMIEDE Frederik	49	48	48	48	50	48	291
5.1 RIEDENER Andreas	46	47	47	50	49	45	284
5.2 RIEDENER Alexander	49	45	46	50	47	45	282
5.3 INAUEN Silvan	45	45	40	48	48	47	273

Der erreichte 6. Schlussrang – 3 Punkte hinter den Medaillen – mit dem gleichen Resultat wie der 4. Rang – war eine grosse Überraschung und ich bin stolz auf das Team, die Schützen haben meine Erwartungen übertroffen.



Erkenntnisse:
Die Stärken des Teams sind der Teamgeist, die gegenseitige Unterstützung, die Ausgeglichenheit und der gemeinsame Wille zum Erfolg, das eigene Ego steht im Hintergrund. Die Resultate werden nur positiv und aufbauend kommentiert, damit sie Grundlage für die Zukunft sind. Wie geht es Weiter: ein gezieltes, regelmässiges Training in der Sparte «Duell», während der ganzen Saison, bringt uns die Grundlage für den nächsten Schritt an die Spitze. Ich bin froh, dass es noch nicht zu den Medaillen gereicht hat, sonst würde wahrscheinlich nichts passieren. Für mich persönlich sind die Strukturen noch zu straffen und zu verbessern. Als Gruppenchef bin ich sehr zufrieden. Dies gibt mir die Motivation weiter mit Euch zu arbeiten.

Albert Malär

Gewehr 10 m Luftgewehr Saison 2015/16

1. Freies Training Luftgewehr

Vom 22. September 2015 bis 22. März 2016 jeweils Dienstag 13.00–21.00. Das Juniorentraining findet jeweils ganzjährlich am Mittwoch um 17.00–21.00 statt.

Montag und Donnerstag ist die Luftdruck-Anlage durch die Pistolensektion besetzt. Von Freitag bis Sonntag kann die 10-Meter Anlage in Absprache mit der Pistolensektion frei benutzt werden.

2. Gesellschaftsmeisterschaft Luftgewehr 10 m

– 7 Runden Mannschaftsmeisterschaft SSV
– 3 Runden Gruppenmeisterschaft SSV

Es zählen 10 aus 10 Resultate für die Gesellschaftsmeisterschaft.

Für die Rangierung ist das Gesamttotal aus den oben aufgeführten 10 Wettkämpfen massgebend. Bei Punktgleichheit entscheidet das erste bessere Resultat in der geschossenen Reihenfolge über die Klassierung. (Mindestens 5 Teilnehmer)

3. Matchmeisterschaft Luftgewehr 10 m

– LG-Meisterschaft des ZHSV
– LG-DMM oder Ersatzprogramm
– LG-Freundschaftsschiessen mit Feldmeilen und Gais
– LG-Gesellschaftsmatch
– LG-Meisterschaft von Guggisberg

3 aus 5 Anlässe zählen für die Matchmeisterschaft.

Für die Rangierung ist das Gesamttotal aus den oben aufgeführten Wettkämpfen (volle Ringzahlen) massgebend (3 von 5). Bei Punktgleichheit entscheidet das erste bessere Resultat in der oben aufgeführten Reihenfolge über die bessere Klassierung. (Mindestens 5 Teilnehmer).

Auszeichnungen Gesellschaftsmatch

	Gold	Silber	Bronze
Elite (60 Schuss)	560	555	540
Schüler (20 Schuss)	180	175	170
Jugend (40 Schuss)	365	360	350
Junioren (60 Schuss)	555	550	535
Veteranen (60 Schuss)	555	550	535

Auszeichnungen Matchmeisterschaft
1. Rang Gabe im Wert von CHF 40.00
2. Rang Gabe im Wert von CHF 30.00
3. Rang Gabe im Wert von CHF 20.00

4. Silberkombination Luftgewehr 10 m

Die Teilnahme an der Silberkombination kostet Fr. 50.– und beinhaltet das unten aufgeführte Programm.
Die Kosten der Junioren und Junggesellschafter übernimmt die Schützengesellschaft.

Die Kosten für die Silberkombination werden jährlich mittels Bestellformular/Einzahlungsschein eingefordert.
– SSV Vereinswettschiessen
– ZHSV Vereinswettschiessen
– VSpZU Vereinswettschiessen
– SSV Volksschiessen
– Eröffnungsschiessen
– Endschiessen
– 3. Königsschiessen
– Säuliämtler Gruppenschiessen, Gruppenstich
Es zählen 6 aus 8 Resultate für die Silberkombination.

5. Junioren/Junggesellschafterkonkurrenz – Luftgewehr 10 m

– 7 Runden Mannschaftsmeisterschaft SSV
– 3 Runden Gruppenmeisterschaft SSV
Es zählen 10 aus 10 Resultate für die Junioren/Junggesellschafterkonkurrenz.

Für die Rangierung ist das Gesamttotal aus den oben aufgeführten 10 Wettkämpfen massgebend. Bei Punktgleichheit entscheidet das erste

seit über 44 Jahren
überzeugend in System und Technik
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme
NEU: 300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulatfüllung

Leu + Helfenstein
St. Erhard

Leu + Helfenstein AG
6212 St. Erhard LU
Telefon 041 921 40 10
Fax 041 921 78 63

info@leu–helfenstein.ch www.leu–helfenstein.ch

bessere Resultat in der geschossenen Reihenfolge über die bessere Klassierung. (Mindestens 5 Teilnehmer)

Auszeichnungen

1. Rang	Gabe im Wert von CHF 40.00
2. Rang	Gabe im Wert von CHF 30.00
3. Rang	Gabe im Wert von CHF 20.00

6. Termine Mannschafts-, Gruppen- und Ligatermine

Mannschaftsmeisterschaft

1. Runde	Dienstag	27. Oktober 2015
2. Runde	Dienstag	10. November 2015
3. Runde	Dienstag	24. November 2015
4. Runde	Dienstag	1. Dezember 2015
5. Runde	Dienstag	8. Dezember 2015
6. Runde	Dienstag	12. Januar 2016
7. Runde	Dienstag	26. Januar 2016
Final	Samstag	13. Februar 2016 (Utzensdorf)

Gruppenmeisterschaft

1. Runde	Dienstag	17. November 2015
2. Runde	Dienstag	15. Dezember 2015
3. Runde	Dienstag	19. Januar 2016
Eidg. Final	Samstag	27. Februar 2016
Kantonaler Final	Samstag	12. März 2016

Züri Liga Mannschaft 1&2

1. Runde	1. – 23.11.2015
2. Runde	1. – 18.12.2015
3. Runde	26.1.15 – 28.2.2016

Diverse Medaillen an den Schweizermeisterschaften in Thun

Die Woche vor dem Knabenschiessen steht traditionellerweise meist auch im Zeichen der Outdoor-Schweizermeisterschaften in Thun. Während einer Woche werden in diversen 50 m- und 300 m-Disziplinen die neuen Schweizermeister erkoren.

Wie jedes Jahr war auch die SGZ in Thun durch zahlreiche Schützinnen und Schützen vertreten. Am erfolgreichsten war dabei Silvia Guignard, die sich gleich drei Medaillen sichern konnte (Gold im 3x20 300 m, Silber im 3x20 50 m und Bronze im Liegendmatch 50 m). Auch Markus Beusch schaffte mit dem zweiten Platz im Liegendmatch 50 m der Senioren den Sprung aufs Podest. Herzlichen Glückwunsch an die Medaillengewinner und natürlich auch an alle anderen Stadtschützinnen und Stadtschützen, die in Thun um Punkte gekämpft haben.

Silvia gewinnt neben Gold im 300 m auch Silber und Bronze im 50 m

Markus gewinnt im Liegendmatch 50 m der Senioren Silber

Kleinkaliber-Sektion neu in der 1. Liga

Nach einem erfolgreichen Start in die Mannschaftsmeisterschaft-Saison lautete das inoffizielle Ziel unserer 50 m-Mannschaft dieses Jahr: Aufstieg in die 1. Liga. Dass dies nicht unbedingt eine einfache Übung werden sollte, zeigten unter anderem die Resultate der sieben anderen Mannschaften, gegen die wir diese Saison antreten durften. Insbesondere die Mannschaften aus Altdorf und Limmattal-Schlieren schossen immer etwa gleich stark wie wir. Unsere Mannschaft konnte aber am Schluss doch klar und mit einem Vorsprung von über 60 Punkten auf Altdorf den Gruppensieg davontragen, womit der Aufstieg in die nächsthöhere Liga gesichert war. Dazu beigetragen hat neben hohen Resultaten sicherlich auch die gute Stimmung im Team, die während des gemütlichen Grill-Plauschs am Dienstagabend nach den MM-Runden rege gepflegt wurde. Eine schöne Tradition, die hoffentlich auch nächstes Jahr in der 1. Liga weitergeführt werden wird.

Martina Landis

www.albisguetli.ch

Schützenhaus Albisgütli
ZÜRICH

Danke für die Treue

Wir danken den Schützen für die Besuche in Ihrem Schützenhaus Albisgütli. Wie wär's mal mit einem Huusbier in der Linde Oberstrass?

Linde Oberstrass
Universitätstrasse 91, 8006 Zürich

Tel. 044 362 21 09
www.linde-oberstrass.ch

Weltmeisterliche Stadtschützin

Silvia gewinnt Gold (10 m Einzel) und Silber (30 m Team) an der Armbrust-WM

Mitte August fanden im russischen Ulan-Ude in der Nähe der Grenze zur Mongolei die Weltmeisterschaften der Armbrustschützen statt. Mit Silvia Guignard, die nach längerer Pause ihr internationales Comeback mit der Armbrust gab, war auch eine Stadtschützin mit von der Partie.

Bereits die Reise in das entfernte Ulan-Ude war ein Erlebnis. So wurde beispielsweise eigens für die Nationalmannschaften aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich ein Flugzeug gechartert, das die Schützen von Frankfurt direkt an den fernen Baikalsee transportierte. Und eindrücklich ging es für die Schützen an der Eröffnungsfeier weiter: Mit einer perfekt organisierten Show und Feuerwerk wurden die Weltmeisterschaften eingeläutet.

Am 22. August stand schliesslich Silvias erster Wettkampf mit der 10 m-Armbrust auf dem Programm. Nach einem fulminanten Start mit 99, 100 und 100 fiel die letzte Passe mit 96 zwar nicht mehr ganz so stark aus, wie sich zeigen sollte, lag Silvia mit ihrem Resultat von 395 vor dem Final aber weit vor der Konkurrenz. Dies war für die routinierte Stadtschützin aber kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen: Mit einem Resultat von 98 Punkten doppelte sie im Final nach, egalisierte den Weltrekord und holte sich verdient den Weltmeistertitel.

Einige Tage später stand Silvia auch noch im 30 m-Wettkampf am Start. Alle Schützen hatten mit den sehr windigen Verhältnissen zu kämpfen. Am Schluss stand das Glück auf Schweizer Seite: In der Teamwertung gewann Schweiz 1 Gold vor Schweiz 2, das vor den favorisierten Russen die Silbermedaille gewann. Silvia gehörte dem Silberteam an und konnte sich somit ihre zweite Medaille an den Weltmeisterschaften sichern.

Martina Landis

Mutationen Oktober Stadtschütz 2015

Eintritte:	**Götti**
77 Lerch Simon, Eggenwilerstr. 25, 5620 Bremgarten	R. Hegner, C.+A. Gick
95 Heiniger Dominik, Brahmstr. 53, 8003 Zürich	R. Hegner
49 Holend Josef, Rebbergstr. 12, 8954 Geroldswil	R. Hegner
69 Violet Niklaus, Aurorastr. 67, 8032 Zürich	C. Frei, S. Buschor
66 Plessl Christian, Gämsenstr. 3, 8006 Zürich	C. Frei, R. Hunn
48 Schwendimann Jürg, Grütstr. 5, 8704 Herrliberg	C. Frei
70 Bourquin René, Bändlistr. 100, 8064 Zürich	C. Ruckstuhl

Austritte:	**Grund:**
2359 Hänle Kurt, Heinrichstr. 254, 8005 Zürich	gestorben
2440 Weber Heinz O., Uetlibergstr. 360, 8045 Zürich	gestorben
3289 Iseli Markus, Via Campagna 15, 6926 Montagnola	gestorben
4849 Radzik Jarom, Heideggerweg 20, 8050 Zürich	Gesuch

Neue Adressen haben gemeldet:
Heidi Walder-Pflüger, Traubenweg 11, 8810 Horgen
Huber Petra, Schaffhauserstr. 115, 8412 Aesch
Ottiker Hansueli, Aeschstr. 159, 8123 Ebmatingen
Sabedini Bekim, Überlandstr. 14, 8953 Dietikon

Mitteilungen Oktober Stadtschütz 2015

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

November	9.	Knabenhans Walter	86.
	9.	Wermelinger Roland	50.

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset holend ag

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch